



ZEN JOURNEY – THOMAS KIEROK

Bereits der Titel der Ausstellung verrät ihr zentrales Thema: Es geht um Eindrücke einer spirituellen Reise, genauer gesagt mehrerer Reisen, die der Künstler nach Japan unternommen hat. Obgleich die Ausstellung einen retrospektiven Charakter innehält – zu sehen sind auch Portraits von Menschen, von Prominenten und einer Pilgerreise nach Indien – vermittelt der Hauptraum der Ausstellung, das Foyer der Villa, ganz klar den Fokus: **Zen Journey** - Die Reisen zu den **Zen Gärten** Japans.

Das Spirituelle beschäftigt den in Berlin geborenen Fotografen und Künstler **Thomas Kierok** schon seit seiner Jugendzeit. Die Praxis der Meditation begleitet ihn seit nunmehr fast 20 Jahren. Es war nur eine Frage der Zeit, bis der Wunsch aufkam, in einem der bekanntesten Tempel Japans namens *Eihei-ji* (jap. 永平寺) zu meditieren. Entsprechend der Philosophie „Der Weg ist das Ziel“ entdeckte Thomas Kierok die Schönheit der japanischen Gärten, die um die Tempel herum angelegt sind und durch die der Tempelbesucher hindurch „muss“.

Zen Gärten sind kunstvoll angelegte Landschaftsarchitekturen: minimalistisch gestaltet, mit Steinen, Kies oder Sand, oder etwas üppiger mit Moos, Bäumen oder kleinen Wäldern. Zen Gärten ahmen nicht die Natur nach, sondern sie leben von dem Symbolcharakter ihrer gestalterischen Elemente. Selbst die vermeintliche Leere¹ der Gärten steht für etwas: einen Raum, den der Betrachter, wenn er sich auf die Leere, auf das Nicht-Sichtbare einlässt, mit Gedanken, Assoziationen und individuellen Bildwelten füllen kann. Es ist als eine Art der Begegnung mit dem Selbst zu lesen, die aus der Schönheit und Symbolkraft der Naturelemente heraus erwächst.

Geleitet von dem Moment tiefster Glückseligkeit, beginnt Kierok Details der Gärten mit dem Kameraauge festzuhalten. Er fragmentiert das Gesehene, fotografiert in Ausschnitten, löst damit die Gärten von ihrer Verbindung zur Tempelarchitektur und steigert auf diese Weise unweigerlich ihren abstrakten Charakter. Die Bildsprache dieser „Naturportraits“ zieht den Betrachter in ihren Bann; sie lassen das Gefühl entstehen, von der Natur umgeben zu sein, mitten in den Gärten zu stehen, entsprechend dem Ziel des Bewusstseins im Zen: zu Sein, im Hier und Jetzt, im Einklang von Körper und Geist.

Trotz der zurückgenommenen Farbigkeit, den wenigen Farbkontrasten und der Menschenleere stehen die Zen Gärten als Ausdruck eines Gefühls, einer inneren Schönheit, in einer Reihe mit den anderen Bildmotiven des Künstlers. Auch in seiner **Portraitserie von Prominenten** und der **Hundert** stimuliert Kierok durch den Einsatz gestalterischer Mittel und einer konzeptuellen Inszenierung der Fotografie beim Betrachter einen zweiten Blick, der weg von der sichtbaren Oberfläche hin zu etwas Nicht-sichtbaren, zum Wesenhaften, dem tief Menschlichen führt. Mit der Fotoserie **Budda Path**, die Eindrücke einer Pilgerreise durch Indien wiedergibt, lässt Kierok den Betrachter durch Kombination von vielseitigen Bildmotiven mit Kalligrafie an seinem Wissen über den Zen-Buddhismus teilhaben.

Daniela von Damaros

¹ Im Zen-Buddhismus ist die Leere ein Raum zur Reinigung.



Thomas Kierok

ist Fotograf und Künstler, Autor, Lehrer für Fotografie und Zen.

- Ausbildung am renommierten Lette Verein in Berlin
- freischaffender Fotograf seit über 25 Jahren
- als Dozent für Fotografie tätig
- aktuelles Fotobuch „Hundert“ ist im Knesebeck Verlag erschienen

Preisliste – Zen Gärten

jedes Motiv in einer Edition von 7 + 2AP, für jedes Material

- Fine Art Gallery Print auf handgeschöpften asiatischen Faserstoff

Provenienz (Maulbeerbaum (Kozo) und Manilahanf (Abaca)) mit Pigmentdruck erstellt:

Größe:	Preis:
33 cm x 33 cm	900 €
100 cm x 100 cm	2900 €
140 cm x 140 cm	3900 €

- Fine Art Gallery Print auf Hahnemühle Fotopapier:

33 cm x 33 cm	700 €
100 cm x 100 cm	2500 €
140 cm x 140 cm	3600 €

- Leuchtkasten

Jedes Motiv in 1er Auflage

100cm x100 cm	4900 €
---------------	--------

(Preise anderer Fotoserien auf Anfrage)